

# VERSICHERUNGEN AG

**„Die Schadensrisiken durch Wetterkatastrophen sind deutlich gestiegen, und werden es noch viel stärker tun, wenn der Klimawandel nicht gebremst wird.“**

Risiko ist Euer Geschäft. Als weltweit führender Rückversicherer sind Eure zentralen Aufgaben nicht nur die Risikobewertung und das Risikomanagement, sondern vor allem auch die Risikovorsorge. Voraussetzung dafür ist es, die langfristigen Entwicklungen weltweit zu beobachten, und zwar sowohl bei den Naturgefahren als auch bei den gesellschaftlichen und technologischen Prozessen. Entwicklungen wie die des globalen Klimawandels wirken sich unmittelbar auf dein Geschäft aus.



Die Versicherer auf der ganzen Welt registrieren in den letzten Jahrzehnten eine drastische Zunahme der Katastrophenschäden. Natürlich gibt es heute mehr Menschen auf der Erde (doppelt so viele wie noch in den fünfziger Jahren). Und sie ballen sich immer mehr in Großstädten (viermal so viele wie 1950, in der Dritten Welt sechsmal so viele), die zudem überwiegend in gefährdeten Regionen, vor allem entlang der Küsten, liegen. Aber diese Veränderungen reichen nicht aus, um Folgendes zu erklären:

**Seit 1960 gab es**

- **3 mal so viele große Naturkatastrophen,**
- **8 mal so viel Schaden,**
- **15 mal größere Schadenbelastungen der Versicherer.**

Man kommt heute nicht mehr an den immer zahlreicheren Indizien für einen zunehmenden Einfluss klimatischer und anderer Umweltveränderungen vorbei.

Die Versicherungswirtschaft befürchtet deshalb zu Recht, dass die steigenden Schadens-trends allmählich ihr Geschäft gefährden, weil die Prämien, die für die Versicherung gezahlt werden, den Schadenssummen hinterherhinken. Darüber hinaus wachsen in einzelnen Brennpunktregionen Schadenspotenziale heran, welche die Versicherungswirtschaft bis an

die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit belasten können. Die Versicherungswirtschaft kann sich zwar dagegen schützen, indem sie entsprechende Policen nicht mehr ausstellt. Damit geht aber auch ein großer Markt verloren.

## Eure Betroffenheit vom Klimawandel

Die Wahrscheinlichkeit von Starkniederschlägen steigt mit dem Klimawandel, weil sich der Wasserkreislauf intensiviert. Auch die Intensität und Häufigkeit von Wetterextremen nimmt mit dem Klimawandel zu. Schadensfälle aus den letzten Jahren, die Euch betrafen:

### ► Die Flut in Europa 2002:

In weiten Teilen Europas, insbesondere in Mittel- und dem angrenzenden Osteuropa, kam es im August 2002 zu starken und flächenhaften Niederschlägen. Dies führte an vielen Flüssen – wie Donau, Elbe, Mulde, Moldau, Inn und Salzach – zu Flutwellen mit extrem hohen Pegelständen und damit zu großflächigen Überschwemmungen. Die volkswirtschaftlichen Schäden bewegen sich im Bereich von 30 Milliarden Euro, die versicherten Schäden etwa bei einem Zehntel davon.

### ► Die Winterstürme in Europa 1999:

Im Dezember 1999 wurde Europa von drei schweren Stürmen („Anatol“, „Lothar“ und „Martin“) getroffen, die zu versicherten Schäden von insgesamt fast 11 Mrd. Euro führten.

Ihr wollt, dass weniger Treibhausgase emittiert werden, damit Ihr weniger Schadenszahlungen leisten müsst, die Policen billig bleiben und somit Versicherungsverträge abgeschlossen werden.

## Eure Emissionen

Aufgrund Eurer wirtschaftlichen Tätigkeit produziert Ihr einen Luftballon Treibhausgase.

